

Gehörlosigkeit in der Ostschweiz und im Libanon

Der Leiter des Learning Center for the Deaf in Beirut war zu Gast bei der Ostschweizer Gehörlosengemeinde und bei der Arbeitsstelle "Kirche im Dialog" der St.Galler Kantonalkirche

Bilder



**Kirchenvorstehertragung
in der Bildungsstätte Passugg, 28.4.2007**

**Missionssonntag im Kirchgemeindehaus Lachen, St. Gallen,
29.4.2007, gemeinsam mit dem Verein Allah Kariem (Schweiz)**



**Allah Kariem (Schweiz):
Präsident Rainer Nobs, Dr. Hussein Ismail aus Beirut – Libanon und Pfr. Andrew de Carpentier aus Jordanien**



Text

"Eine schöne und eine traurige Geschichte", fasste eine Teilnehmerin den Bericht von Dr. Hussein Ismail zusammen.

In kurzer Zeit hat er - einer von wenigen wirklich höchstqualifizierten gehörlosen Menschen - gemeinsam mit seiner hörenden Frau Nadine ein blühendes Institut aufgebaut, unterstützt auch mit grosszügiger Starthilfe der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St. Gallen.

Das LCD (Learning Center for the Deaf) in Beirut ist eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Gehörlosenschulen und bietet einerseits Beratung und Training für ganz kleine gehörlose Kinder und ihre Familien, andererseits eine Highschool für junge Erwachsene, Sprachtraining und Erwachsenenbildung.

Der Krieg im vergangenen Jahr war schockierend für die Menschen, die ihn erlebten. Hussein und Nadine Ismail sehen ihr Institut als Beitrag zu Frieden und Versöhnung; sie wissen, dass der Krieg in jedem Land schrecklich ist. Am LCD sind alle gehörlosen Menschen und ihre Familien willkommen, unabhängig von ihrer Religion oder Herkunft.

Glücklicherweise wurde das Gebäude des LCD nicht zerstört und konnte in der schwierigsten Zeit sogar einige Menschen schützend aufnehmen. Inzwischen läuft der Schulbetrieb wieder. Immer mehr kommen nun Anfragen von Highschool-Studenten aus dem Norden und Süden des Landes, die am Abend nicht nach Hause fahren können. Das LCD bietet ihnen eine Wohnmöglichkeit. Um aber Frauen gleichberechtigt unterrichten zu können, braucht das LCD aus kulturellen Gründen dringend eine externe Wohnmöglichkeit für die jungen Männer.

Für die Gehörlosengemeinde bieten solche Begegnungen wichtige Informationen und Anregungen: "Warum gibt es in der Schweiz so wenige gehörlose Studenten? Was können wir dafür tun?"

Dr. Ismail besuchte die Ostschweizer Kirchenvorstehertagung und war beeindruckt von der Professionalität und der guten Atmosphäre: "Daran arbeiten wir auch!"

Am letzten Aprilsonntag nahm er auch am Missionsgottesdienst der Gehörlosengemeinde und an der anschliessenden Versammlung des unterstützenden Vereins Allah Kariem (Schweiz) teil.

Eine Homepage des Learning Center for the Deaf befindet sich im Aufbau (www.lcd-lebanon.org).

Spenden aus der Schweiz bitte mit dem Vermerk "Libanon"

an unser Pfarramt für Gehörlose
Oberer Graben 31, 9000 St. Gallen
Postkonto 90-16352-3

oder an den

Verein Allah Kariem (Schweiz)
Herrn Peter Germann, Kassier
Unterbach
9043 Trogen
071 344 23 11
pger@bluewin.ch